

## **Beteiligungskonzeption**

### **1. Beteiligungsgegenstand und Zielsetzungen**

Beauftragung eines integrierten energetischen Quartierskonzeptes nach KfW 432

Für Alstaden soll ein ganzheitliches energetisches Quartierskonzept nach KfW 432 beantragt und in Auftrag gegeben werden. Die KfW Bank fördert die Erstellung eines solchen Konzeptes mit einem Zuschuss in Höhe von 65%. Das Konzept wird nach technischen, soziokulturellen, ökologischen, funktionalen, planerischen und ökonomischen Themenfeldern betrachtet. Die Maßnahmen des Konzeptes zielen dabei auf die langfristige Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Senkung des Energiebedarfs sowie allgemein auf eine Aufwertung des Erscheinungsbildes des Projektgebietes ab.

### **2. Rahmenbedingungen/Punkte die vorab zu klären sind**

Für die Konzeptbegleitung sowie Umsetzungsphase bedarf es zusätzlicher Finanz- und Personalressourcen.

### **3. Auswahl und Ansprache der zu Beteiligten**

Zielgruppen: Eigentümer & Mieter

Methode: Bewohnerbefragung

### **4. Prozessplanung**

Möglicher Start des Beteiligungsprozesses: Q2 / 2020

### **5. Finanz- und Personalressourcen**

im Rahmen der regulären Arbeitszeit der städtischen MitarbeiterInnen

Begleitung durch Stadtteilbüros

zusätzliche Finanz- und Personalressourcen (z. B. externe Moderation)

### **6. Öffentlichkeitsarbeit**

Pressemitteilung  Veröffentlichung im Kalender Bürgerbeteiligung  Flyer  Plakate

Einwurfsendungen  Veröffentlichung im Oh! Stadtmagazin  Sonstiges:  
Bewohnerbefragungen

### **7. Dokumentation**

Statistische Auswertung der Bewohnerbefragung

Wirkungskontrolle CO<sub>2</sub>-Minderung

Wirkungskontrolle Maßnahmen und Investitionen

Wirkungskontrolle Lebensqualität

### **8. Ergebnisreflexion und –transfer**

Die Ergebnisse, Anregungen und Erkenntnisse aus der geplanten Bewohnerbefragung fließen in die Konzepterstellung ein und dienen als Indikator für mögliche Maßnahmen sowie deren Verortung im Quartier.

Die Ergebnisse der Wirkungskontrollen dienen der Kommunikation des erfolgreichen energetischen Stadtentwicklungsprozesses und dem Beitrag zum Klimaschutz.